

Bürgerinitiative für die Wiederöffnung der Oase
c/o Dagmar Arnecke (ViSdP)
Stenzelstraße 16
45144 Essen
Tel.: 0201-764208
Mail: freunde-der-oase@gmx.de



Essen braucht ein Familien- und Freizeitbad!

Die Oase wurde zum 1. April 2010 auf Beschluss des Stadtrats geschlossen. Der von der Stadt benannte Zuschussbedarf von 1 Million Euro im Jahr müsse bei der Verschuldung der Stadt Essen gespart werden, war die Begründung. Die Verschuldung der Stadt Essen bringt den Banken jährlich zwischen 100 und 150 Millionen Euro Zinsen ein. Millionen wurden als Zuschuss für den e.on-Neubau, an ThyssenKrupp für Grundstückskäufe (Krupp-Park und die Berthold-Beitz-Allee) gezahlt. Für die Messeerweiterung sind 100 Millionen im Gespräch. Aber für ein Familien- und Freizeitbad soll kein Geld da sein.

In nächster Zeit soll auch das Bad am Südpark in Kray geschlossen und die Wasserfläche im Dellwiger Hessebad, dem einzigen verbliebenen Freibad des Essener Nordens, verkleinert werden. Gleichzeitig wird die Bewegungsarmut von Kindern oder das Süd-Nord-Gefälle in Essen beklagt. Das ist paradox. Die Folgekosten im Gesundheitswesen oder die Kosten, die durch eine Verslumung ganzer Stadtteile entstehen, sind weitaus höher als die Zuschüsse für Bäder.

Die Oase war das neueste Bad in Essen und das einzige Bad, das der Öffentlichkeit ohne Einschränkungen durch Schulschwimmen und Vereinstraining zur Verfügung stand. Es zeichnete sich durch angenehme Wassertemperatur, ungechlortes Wasser, ein Außenbecken mit Liegewiese und einen Saunabereich aus. Deshalb war die Oase besonders bei Familien, Senioren, Allergikern und Behinderten, bei allen, die sich im Wasser entspannen und nicht Bahnen schwimmen wollten, beliebt. Die Oase war eines der meistbesuchten Bäder in Essen. Nach der Schließung gibt es ein solches Bad in Essen nicht mehr. Ein Armutszeugnis für eine Großstadt. Der Ratsbeschluss nannte das Bad Aquapark am Centro Oberhausen als Ersatz. Dieses Bad ist äußerst beliebt, was zu drangvoller Enge im Umkleidebereich und zeitweiliger Schließung wegen Überfüllung führt. So kann man nach langer, umständlicher und teurer Anfahrt aus Essen vor verschlossener Tür stehen. Außerdem ist der Eintritt bedeutend teurer als in der Oase, besonders für Familien am Wochenende. Und es hat keine Sauna. Dieses Bad ist für die Essener kein Ersatz für die Oase!

Auch der vom Rat im Juni beschlossene Neubau eines Bades am Thurmfeld bringt keinen Ersatz für die Oase. Dieses Bad soll nur das marode Stadtbad ersetzen, das außer montags bis freitags 6:30 bis 10 Uhr nur für Vereine und Schulschwimmen offen ist. Ein solches Bad ist als Familien- und Freizeitbad untauglich. Da ist auch die beschlossene Kombibad-Option nur eine Finte.

Überall erfahren wir, wie verärgert und sauer die Menschen über die Schließung der Oase sind. Der SPD und Oberbürgermeister Paß wird das als Wahlbetrug angelastet.

Die Menschen wollen ihre Oase wieder haben! Wir kämpfen weiter für die Wiederöffnung der Oase oder den Bau eines neuen Familien- und Freizeitbades!

Die Initiative trifft sich jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr in Frohnhausen in der Gaststätte von St. Elisabeth, Dollendorfstraße 51.

Ich möchte weitere Information über die Aktivitäten der Bürgerinitiative für die Wiederöffnung der Oase
Name: _____ Anschrift: _____ E-Mail/Telefon: _____

Bitte abgeben oder an D. Arnecke, Stenzelstr. 16, 45144 Essen schicken oder an freunde-der-oase@gmx.de mailen.